



# Statistische Berichte

---

LDS-Bestell-Nr. J 12 3 8900  
(Kennziffer J I 1 – j/89)

## Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

1989



## Inhalt

Seite

### Vorbemerkungen

Allgemeines . . . . .	5
Begriffserklärungen . . . . .	5
Unterlagen der Statistik . . . . .	6
Ergebnisse . . . . .	6

### Tabellenteil

1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1989 nach wirtschaftlicher Gliederung . . . . .	14
2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1989 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Höhe der angemeldeten Forderungen . . . . .	17
3. Insolvenzen von Unternehmen 1989 nach Rechtsformen, wirtschaftlicher Gliederung und Alter . . . . .	18
4. Konkursverfahren 1989 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen, wirtschaftlicher Gliederung, Rechtsformen sowie Alter der Unternehmen . . . . .	19
5. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1989 nach kreisfreien Städten und Kreisen . . . . .	20
6. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1988 eröffneten und bis zum 31. 12. 1989 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung . . . . .	22
7. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1988 eröffneten und bis zum 31. 12. 1989 abgeschlossenen Konkursverfahren nach Rechtsformen . . . . .	28
8. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1988 eröffneten und bis zum 31. 12. 1989 abgeschlossenen Vergleichsverfahren . . . . .	30





## VORBEMERKUNGEN

### Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)<sup>1)</sup>. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)<sup>2)</sup>.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung<sup>3)</sup>, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

### Begriffserklärungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 VerglO). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 VerglO).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Die **finanziellen Ergebnisse** beziehen sich auf die im angegebenen Berichtsjahr eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren, für die bis zum Ende des folgenden Jahres ein Ergebnis mitgeteilt werden kann.

1) letztmalig geändert durch § 36 der Seerechtlichen Verteilungsordnung vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1130) i. V. m. Bek. vom 30. 7. 1987 (BGBl. I S. 2083)

2) letztmalig geändert durch Art. 10 des Bilanzrichtliniengesetzes (BiRiLiG) vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2355)

3) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

## Unterlagen der Statistik

Unterlage für die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren sind von den Amtsgerichten ausgestellte Erhebungsbogen, die auf Angaben aus den bei den Gerichten geführten Verfahrensakten beruhen. Folgende Vordrucke werden verwandt:

- Erhebungsbogen A für die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen B über die – voraussichtlichen – finanziellen Ergebnisse der Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen C für ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren,
- Erhebungsbogen D über die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses.

Der Erhebungsbogen A wird von den Amtsgerichten sofort bei Eröffnung des Konkursverfahrens bzw. bei Ablehnung der Eröffnung (bei einem Anschlußkonkurs jedoch erst nach Wirksamwerden der Eröffnung) und Bogen C sofort bei Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens übersandt. Die Aufbereitung erfolgt monatlich. Von den Erhebungsbogen B und D, mit denen die finanziellen Ergebnisse mitgeteilt werden, ist Bogen B spätestens 3 Monate nach dem ersten Prüfungstermin bzw. sofort nach Beendigung des Konkursverfahrens, Bogen D unmittelbar nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens einzusenden. Die finanziellen Ergebnisse werden jährlich aufbereitet.

Die Ergebnisse der Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute basieren auf der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank.

## Ergebnisse

### Insolvenzen 1989

#### Entwicklung

Wie schon in den beiden Vorjahren war auch 1989 die Zahl der bei nordrhein-westfälischen Amtsgerichten gestellten Anträge auf Eröffnung eines Konkurs- oder Vergleichsverfahrens rückläufig und sank erstmals seit 1981 unter die 4000er-Schwelle. Mit 3 958 Insolvenzen wurden 14 % weniger als 1988 registriert, wobei der prozentuale Rückgang bei den Unternehmen – im Gegensatz zu den beiden Vorjahren – geringer ausfiel (–12,3 %).

In nur 14 Fällen wurde ein Antrag auf Eröffnung eines Vergleichsverfahrens gestellt; bei den Konkursanträgen wurde nur gut ein Viertel als Konkursverfahren eröffnet (1 078), der Rest mangels Masse abgelehnt.

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1982 bis 1989									
Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen <sup>1)</sup>			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse		insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresquartal	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresquartal
1982	1 512	3 533	5 045	13	44	5 076	+39,8	3 969	+40,2
1983	1 340	3 405	4 745	5	45	4 785	– 5,7	3 627	– 8,6
1984	1 430	3 609	5 039	2	28	5 065	+ 5,9	3 835	+ 5,7
1985	1 577	4 153	5 730	5	30	5 755	+13,6	4 257	+11,0
1986	1 523	4 241	5 764	5	26	5 785	+ 0,5	4 336	+ 1,9
1987	1 353	3 741	5 094	3	21	5 112	–11,6	3 627	–16,4
1988	1 225	3 365	4 590	1	11	4 600	–10,0	3 150	–13,2
1. Vierteljahr	329	910	1 239	–	4	1 243	–15,4	851	–18,8
2. Vierteljahr	312	833	1 145	–	2	1 147	– 7,9	805	– 7,8
3. Vierteljahr	310	837	1 147	–	4	1 151	– 5,8	782	– 8,8
4. Vierteljahr	274	785	1 059	1	1	1 059	– 9,9	712	–16,1
1989	1 078	2 871	3 949	5	14	3 958	–14,0	2 763	–12,3
1. Vierteljahr	284	761	1 045	2	4	1 047	–15,8	737	–13,4
2. Vierteljahr	278	676	954	2	2	954	–16,8	677	–15,9
3. Vierteljahr	263	756	1 019	–	4	1 023	–11,1	713	– 8,8
4. Vierteljahr	253	678	931	1	4	934	–11,8	636	–10,7

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist



## Wirtschaftliche Gliederung

Von den im Jahre 1989 erfaßten Konkurs- und Vergleichsverfahren entfielen 2 763 oder sieben Zehntel auf Unternehmen. Die übrigen Gemeinschuldner, hier handelt es sich überwiegend um natürliche Personen und Nachlässe, waren mit 1 195 Verfahren beteiligt und verzeichneten hiermit einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 17,6 %.

Auch 1989 war eine Verringerung der Unternehmenszusammenbrüche in allen bedeutenden Wirtschaftsbereichen des Landes festzustellen. Im Dienstleistungsgewerbe (-17,2 %) fiel sie am kräftigsten aus; allerdings weisen die Unterabteilungen dieses Gewerbes sehr unterschiedliche Veränderungsraten auf (s. Tabelle 1 im Tabellenteil). Die Insolvenzen im Baugewerbe reduzierten sich um 13,9 % (hieran waren alle Gruppen beteiligt). Im Verarbeitenden Gewerbe gingen sie um 11,4 % und im Handel um 4 % zurück, wobei der Großhandel mit +1,5 % leicht zulegte.

Die Insolvenzanfälligkeit war jedoch immer noch im Baugewerbe am höchsten, wo auf 10 000 bestehende Unternehmen 110 Insolvenzen kamen<sup>4)</sup>. Über dem Durchschnitt aller Wirtschaftsbereiche (52) lag noch das Verarbeitende Gewerbe mit einer Quote von 65. Für den Handel errechnete sich ein Wert von 47 und für das Dienstleistungsgewerbe einer von 35.

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1988 und 1989 nach wirtschaftlicher Gliederung									
Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren			Insolvenzen <sup>1)</sup> insgesamt		
	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	54	36	- 33,3	-	-	-	54	36	- 33,3
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	-	-100,0	-	-	-	2	-	-100,0
Verarbeitendes Gewerbe	533	473	- 11,3	4	4	-	537	476	- 11,4
Baugewerbe	699	602	- 13,9	1	1	-	700	603	- 13,9
Handel	790	757	- 4,2	1	5	+400,0	791	759	- 4,0
darunter Großhandel	324	329	+ 1,5	1	4	+300,0	325	330	+ 1,5
Einzelhandel	458	417	- 9,0	-	1	x	458	418	- 8,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	146	116	- 20,5	1	1	-	146	117	- 19,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	29	34	+ 17,2	-	-	-	29	34	+ 17,2
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	891	737	- 17,3	-	2	x	891	738	- 17,2
Unternehmen und freie Berufe zusammen	3 144	2 755	- 12,4	7	13	+ 85,7	3 150	2 763	- 12,3
darunter Handwerk	459	406	- 11,5	2	3	+ 50,0	461	408	- 11,5
Übrige Gemeinschuldner	1 446	1 194	- 17,4	4	1	- 75,0	1 450	1 195	- 17,6
<b>Insgesamt</b>	<b>4 590</b>	<b>3 949</b>	<b>- 14,0</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>+ 27,3</b>	<b>4 600</b>	<b>3 958</b>	<b>- 14,0</b>

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

## Rechtsformen

Die GmbH-Insolvenzen machten wiederum über die Hälfte (55 %) der gesamten Unternehmenszusammenbrüche aus. Je 10 000 GmbHs ergab sich eine Insolvenzquote von 151<sup>5)</sup>. Erheblich niedriger lag der entsprechende Wert bei den Personengesellschaften mit 33 und bei den Einzelunternehmen einschl. der nicht ins Handelsregister eingetragenen Unternehmen mit 25<sup>4)</sup>. Mit Ausnahme der Aktiengesellschaften wurden bei allen Rechtsformen im Vergleich zum Vorjahr rückläufige Insolvenzquoten festgestellt.

4) Insolvenzen, bezogen auf die Umsatzsteuerpflichtigen des Jahres 1988 mit einem steuerbaren Umsatz von mehr als 20 000 DM

5) Insolvenzen, bezogen auf den Bestand der Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 01. 01. 1989 gem. Statistik der Kapitalgesellschaften

Das Risiko des finanziellen Zusammenbruchs ist bei den Unternehmen in den ersten Jahren nach der Gründung besonders groß. An vier von fünf Insolvenzen waren jüngere Unternehmen, die noch keine acht Jahre bestanden hatten, beteiligt. Bei diesen Unternehmen lag die Abnahmerate mit 11 % unter der der älteren (-16,7 %).

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1988 und 1989 nach Rechtsformen									
Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren			Insolvenzen <sup>1)</sup> insgesamt		
	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Nicht eingetragene Unternehmen	856	813	- 5,0	1	1	-	857	814	- 5,0
Einzelunternehmen	221	191	-13,6	-	2	x	221	193	-12,7
Personengesellschaften (OHG, KG)	289	228	-21,1	2	6	+200,0	291	231	-20,6
darunter GmbH und Co. KG	204	158	-22,5	1	3	+200,0	205	159	-22,4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 767	1 513	-14,4	4	3	- 25,0	1 770	1 514	-14,5
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	4	5	+25,0	-	-	-	4	5	+25,0
Eingetragene Genossenschaften	-	2	x	-	1	x	-	3	x
Sonstige Unternehmen	7	3	-57,1	-	-	-	7	3	-57,1
<b>Unternehmen und freie Berufe zusammen</b>	<b>3 144</b>	<b>2 755</b>	<b>-12,4</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>+ 85,7</b>	<b>3 150</b>	<b>2 763</b>	<b>-12,3</b>
davon waren unter 8 Jahre alt	2 458	2 189	-10,9	5	3	- 40,0	2 462	2 190	-11,0
8 und mehr Jahre alt	686	566	-17,5	2	10	+400,0	688	573	-16,7
Natürliche Personen	1 040	801	-23,0	2	1	- 50,0	1 042	802	-23,0
Nachlässe	373	372	- 0,3	2	-	-100,0	375	372	- 0,8
Sonstige Gemeinschuldner	33	21	-36,4	-	-	-	33	21	-36,4
<b>Übrige Gemeinschuldner zusammen</b>	<b>1 446</b>	<b>1 194</b>	<b>-17,4</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>- 75,0</b>	<b>1 450</b>	<b>1 195</b>	<b>-17,6</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>4 590</b>	<b>3 949</b>	<b>-14,0</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>+ 27,3</b>	<b>4 600</b>	<b>3 958</b>	<b>-14,0</b>

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

### Höhe der Konkursforderungen

Einen Anhaltspunkt über die finanzielle Tragweite der beantragten Konkursverfahren gibt die Größenklassengliederung der angemeldeten Gläubigerforderungen. 46 % der Konkurse zählten zu den kleinen Fällen mit Forderungen bis zu 100 000 DM. Weitere 44 % entfielen auf Verfahren mit geltend gemachten Gläubigerforderungen von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM. Bei jedem zehnten Konkursverfahren wurden Forderungen von mindestens 1 Mill. DM gestellt; insgesamt waren dies sieben Zehntel der Gesamtforderungen.

Für 3 456 beantragte Konkursverfahren hatten die Amtsgerichte voraussichtliche Forderungen in Höhe von 1,82 Mrd. DM angegeben; für 493 Fälle konnten noch keine Angaben gemacht werden. Bei insgesamt weniger beantragten Konkursverfahren und auch geltend gemachten Gläubigerforderungen nahmen die Forderungen im Durchschnitt je Verfahren um 76 000 DM auf 527 000 DM ab.

### Wechsel- und Scheckproteste 1989

Die Zahl der von Kreditinstituten zu Protest gegebenen Wechsel lag 1989 mit 20 343 um fast ein Fünftel unter der des Vorjahres. Die protestierten Wechselbeträge lagen jedoch mit 219 Mill. DM auf Vorjahreshöhe. Dadurch erhöhte sich der durchschnittliche Betrag je Wechsel um 2 000 DM auf 10 800 DM.



Konkursverfahren*) 1988 und 1989 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen						
Höhe der angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren			Angemeldete Forderungen		
	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988
	Anzahl		%	1 000 DM		%
unter 100 000	1 823	1 595	-12,5	56 372	51 341	-8,9
100 000 – 500 000	1 350	1 190	-11,9	310 978	273 574	-12,0
500 000 – 1 Mill.	391	338	-13,6	265 221	223 390	-15,8
1 Mill. – 10 Mill.	457	314	-31,3	1 029 430	681 988	-33,8
10 Mill. und mehr	30	19	-36,7	779 339	591 172	-24,1
<b>Zusammen</b>	<b>4 051</b>	<b>3 456</b>	<b>-14,7</b>	<b>2 441 340</b>	<b>1 821 465</b>	<b>-25,4</b>
außerdem Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	539	493	-8,5			

\*) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkursen

Um fast drei Zehntel ging die Zahl der von den Geldinstituten nicht eingelösten Schecks zurück. Ähnlich wie bei den Wechseln bewegten sich jedoch die nicht gedeckten Beträge in Höhe von 1 005 Mill. DM annähernd auf Vorjahreshöhe. Diese verteilten sich auf 429 375 Schecks, was im Durchschnitt je Scheckprotest 2 300 DM (1988: 1 600 DM) ausmachte.

Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten*) 1982 – 1989						
Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Anzahl	Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1982	62 931	466	7 405	757 155	1 242	1 640
1983	53 232	495	9 299	724 722	1 370	1 890
1984	51 441	410	7 970	734 335	1 220	1 661
1985	50 519	426	8 432	805 239	1 293	1 606
1986	42 891	341	7 950	740 488	1 320	1 783
1987	31 535	267	8 467	702 250	1 028	1 464
1988	24 999	219	8 760	608 163	995	1 636
1989	20 343	219	10 765	429 375	1 005	2 341

\*) einschl. Landeszentralbank, jedoch ohne Deutsche Bundespost und bis 1985 ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 weniger als 10 Mill. DM betrug

### Insolvenzverluste der 1988 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

#### Abwicklung der Insolvenzen

Die Amtsgerichte wiesen von den im Jahre 1988 beantragten 4 590 Konkursverfahren 73,3 % von vornherein ab, da die Vermögensmasse für deren Abwicklung nicht ausreichte oder generell fehlte. Die Forderungen in Höhe von 1,21 Mrd. DM waren somit uneinbringlich und standen als Verlust fest.

Von den im Jahre 1988 eröffneten Konkursverfahren (1 225) hatten die Gerichte bis zum Ende des Folgejahres 987 soweit abgeschlossen, daß das finanzielle Ergebnis dieser Fälle feststand. Die Abwicklungsquote, die in den beiden Jahren 1986 und 1987 auf 78 % gesunken war, lag wieder über acht Zehntel der Verfahrenseröffnungen (80,6 %). Bei den abgewickelten Konkursverfahren mit Masse (923) machten die Gläubiger insgesamt 1,92 Mrd. DM an Forderungen geltend, die sich im Verhältnis eins zu sieben auf bevorrechtigte und nicht bevorrechtigte Forderungen verteilten. Diesen Gläubigeransprüchen hatten die Schuldner nur eine Vermögensmasse von 93 Mill. DM entgegenzusetzen, wovon etwas mehr als drei Fünftel zur Befriedigung der bevorrechtigten Forderungen zur Verfügung standen. Die Deckungsquote für die bevorrechtigten Gläubiger lag bei 23 % (1987: 21,3 %); im Durchschnitt wurden also je 1 000 DM an Forderungen 230 DM beglichen. Fast völlig leer gingen die Gläubiger nicht bevorrechtigter Forderungen aus; für diesen Personenkreis betrug die Deckungsquote lediglich 2,1 % (1987: 2,2 %). Die Verluste bezifferten sich für die mit Konkursmasse abgewickelten Verfahren auf zusammen 1,82 Mrd. DM.

Abgeschlossene Konkurs- und Vergleichsverfahren mit finanziellem Ergebnis*) 1982 bis 1988										
Jahr <sup>1)</sup>	Abgeschlossene Verfahren									
	insgesamt	davon								
		Konkursverfahren <sup>2)</sup>					Vergleichsverfahren			
		mit	ohne	zusammen	mit	ohne	zusammen	in einen Anschluß- konkurs übergeleitet		
		Masse			Erlaß					
		Anzahl			%				Anzahl	
								Anzahl		
1982	1 312	1 071	218	1 289	85,3	23	–	23	67,6	10
1983	1 186	984	168	1 152	86,0	30	4	34	81,0	3
1984	1 325	1 156	148	1 304	91,2	21	–	21	87,5	4
1985	1 394	1 256	116	1 372	87,0	21	1	22	81,5	3
1986	1 204	1 101	92	1 193	78,3	11	–	11	52,4	5
1987	1 066	994	64	1 058	78,2	8	–	8	42,1	2
1988	993	923	64	987	80,6	6	–	6	60,0	1

\*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen – 1) Jahr der Verfahrenseröffnung – 2) einschl. der bereits abgewickelten Anschlußkonkurse – 3) Anteil an den eröffneten Konkursverfahren – 4) Anteil an den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der als Anschlußkonkurs abgewickelten Vergleichsverfahren

Bei 64 bereits eröffneten Konkursen stellte sich während des Verfahrensablaufs die Masselosigkeit heraus. Die Gläubiger mußten deshalb die gesamten Forderungen von 71 Mill. DM als Verlust hinnehmen.

Von den im Jahre 1988 eröffneten 11 Vergleichsverfahren wurden bis Ende des folgenden Jahres sechs Fälle (ohne das eine in einen Anschlußkonkurs übergeleitete Vergleichsverfahren) abgeschlossen, was einem Anteil von 60 % (1987: 42,1 %) entspricht. Bei diesen durch Erlaßvergleich beendeten Verfahren bestanden Forderungen von 4,9 Mill. DM, wovon 46,6 % gedeckt werden konnten. Das finanzielle Ergebnis des erwähnten Anschlußkonkurses ist unter den Konkursen nachgewiesen, wenn das Verfahren abgeschlossen worden ist.

Finanzielle Ergebnisse der 1982 bis 1988 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren								
Jahr <sup>1)</sup>	Deckungsquote von			Verluste				
	Konkursverfahren mit Masse			insgesamt	davon			
					Konkursverfahren			Vergleichs- verfahren mit Erlaß
	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	Vergleichs- verfahren mit Erlaß		mit	ohne	zusammen	
	Forderungen				Masse			
	%			1 000 DM				
1982	24,7	4,7	46,3	1 931 012	1 633 434	234 579	1 868 013	62 999
1983	24,5	1,6	63,6r	2 373 389r	1 973 311	219 168	2 192 479	180 910r
1984	26,4	2,5	57,3	3 199 312	2 933 270	231 424	3 164 694	34 618
1985	30,6	2,0	62,1	2 514 457	2 348 845	119 937	2 468 782	45 675
1986	26,3	3,4	37,0	2 192 094	2 033 881	144 196	2 178 077	14 017
1987	21,3	2,2	48,2	2 207 047	2 113 341	79 050	2 192 391	14 656
1988	23,0	2,1	46,6	1 896 211	1 822 722	70 900	1 893 622	2 589

1) Jahr der Verfahrenseröffnung

Bei allen eröffneten und auch gerichtlich abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren beliefen sich die finanziellen Verluste für die Gläubiger auf zusammen 1,89 Mrd. DM. Im Durchschnitt entstanden den Gläubigern Verluste in Höhe von 1,9 Mill. DM je Verfahren (1987: 2,1 Mill. DM). Zu diesem Verlust müssen noch die geltend gemachten Forderungen der von Anfang an wegen fehlender Vermögenswerte abgelehnten Konkursanträge (1,21 Mrd. DM) und die der eröffneten, aber bis Ende 1989 noch nicht abgeschlossenen Konkursverfahren (184 Mill. DM) hinzugerechnet werden. Damit ergeben sich für das Berichtsjahr Insolvenzverluste von insgesamt 3,29 Mrd. DM. Dieser Betrag liegt



jedoch noch höher, wenn man berücksichtigt, daß nicht für alle beantragten Konkursverfahren Forderungen angegeben wurden. Zudem sind die voraussichtlichen, ggf. von den Gerichten geschätzten Forderungen zum Zeitpunkt der Konkurseröffnung niedriger, als sie sich im Verlauf des gerichtlichen Prüfungsverfahrens herausstellen. Außerdem fehlen bei der Verlustsumme die finanziellen Ergebnisse der noch nicht bis zum Stichtag abgeschlossenen Vergleichsverfahren.

#### Wirtschaftliche Gliederung

Auf die 773 im Jahre 1987 eröffneten und bis zum Ende des Folgejahres abgewickelten Unternehmensinsolvenzen entfielen mit 1,65 Mrd. DM fast neun Zehntel der gesamten Insolvenzverluste. Die höchsten Verluste wurden vom Dienstleistungsgewerbe verursacht. Mit knapp 700 Mill. DM waren die Schäden mehr als doppelt so hoch wie im Verarbeitenden Gewerbe (330 Mill. DM), das die zweithöchsten Verluste unter den Wirtschaftsabteilungen aufwies. Das Baugewerbe und der Handel folgten mit 261 Mill. DM bzw. 237 Mill. DM. Auch im Durchschnitt je insolventem Unternehmen haben die Gläubiger, die in ein Insolvenzverfahren mit einem Dienstleistungsunternehmen verwickelt waren, mit 3,6 Mill. DM die höchsten Einbußen erlitten. Auch hier lag das Verarbeitende Gewerbe mit 2 Mill. DM zwar an zweiter Stelle, jedoch war dieser Durchschnitt wie der des Baugewerbes und des Handels unter dem aller Unternehmen (2,1 Mill. DM) angesiedelt.

Verluste der 1988 eröffneten und bis zum 31. 12. 1989 abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung								
Wirtschaftliche Gliederung	Konkursverfahren <sup>1)</sup>		Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverluste		
	zusammen	Verluste	zusammen	darunter mit Erlaß		insgesamt	Veränderung 1988 gegenüber 1987	je Verfahren <sup>3)</sup>
				Anzahl	erlassener Betrag			
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	%	1 000 DM	
Unternehmen und freie Berufe zusammen	770	1 650 927	3	3	2 058	1 652 985	−19,0	2 138
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	166	329 530	2	2	856	330 386	−39,4	1 967
Baugewerbe	151	261 302	—	—	—	261 302	+25,9	1 730
Handel	206	236 265	1	1	1 202	237 467	−64,6	1 147
darunter								
Großhandel	97	121 742	1	1	1 202	122 944	−78,2	1 255
Einzelhandel	107	114 161	—	—	—	114 161	+ 7,3	1 067
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	192	698 284	—	—	—	698 284	+17,7	3 637
Übrige Gemeinschuldner	217	242 695	3	3	531	243 226	+47,1	1 106
Insgesamt	987	1 893 622	6	6	2 589	1 896 211	−14,1	1 910

1) einschl. derjenigen Verfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden – 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren – 3) Konkursverfahren und Vergleichsverfahren mit Erlaß

Natürliche Personen, Nachlässe und andere Gemeinschuldner verursachten mit 243 Mill. DM knapp 13 % der gesamten Insolvenzverluste. Im Durchschnitt je Verfahren waren dies 1,1 Mill. DM.

#### Rechtsformen

Die insolventen Gesellschaften mit beschränkter Haftung bereiteten ihren Gläubigern mit fast 1 Mrd. DM zwar wieder die höchsten Verluste, doch lagen die finanziellen Schäden mit 1,9 Mill. DM im Durchschnitt je GmbH unter dem Durchschnitt aller Unternehmen (2,1 Mill. DM), der von hohen Verlusten bei den zahlenmäßig viel schwächer vertretenen Personengesellschaften geprägt war. Hier bezifferte sich der Durchschnitt auf 3,2 Mill. DM, der gleich hoch wie bei der unter den Personengesellschaften dominierenden Rechtsform der GmbH & Co.KG lag. Die Verluste bei den Einzelunternehmen einschl. der nicht ins Handelsregister eingetragenen Unternehmen beliefen sich auf durchschnittlich 1,2 Mill. DM.

Verluste der 1988 eröffneten und bis zum 31. 12. 1989 abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren von Unternehmen nach Rechtsformen								
Rechtsform	Konkursverfahren <sup>1)</sup>		Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverluste		
	zusammen	Verluste	zusammen	darunter mit Erlaß		insgesamt	Veränderung 1988 gegenüber 1987	je Verfahren <sup>3)</sup>
				Anzahl	erlassener Betrag			
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM		%	1 000 DM
<b>Unternehmen und freie Berufe zusammen</b>	<b>770</b>	<b>1 650 927</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2 058</b>	<b>1 652 985</b>	<b>-19,0</b>	<b>2 138</b>
darunter								
nicht eingetragene Unternehmen	69	93 460	—	—	—	93 460	-78,5	1 354
Einzelunternehmen	61	67 910	—	—	—	67 910	-27,1	1 113
Personengesellschaften (OHG, KG)	127	407 038	1	1	721	407 759	-31,1	3 186
darunter GmbH und Co. KG	97	311 870	—	—	—	311 870	-40,8	3 215
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	510	982 616	2	2	1 337	983 953	+ 9,4	1 922
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	1	27 665	—	—	—	27 665	+40,7	27 665
davon waren								
unter 8 Jahre alt	530	977 323	2	2	1 337	978 660	-13,2	1 840
8 und mehr Jahre alt	240	673 604	1	1	721	674 325	-26,2	2 798

1) einschl. derjenigen Verfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden – 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren – 3) Konkursverfahren und Vergleichsverfahren mit Erlaß

Ältere Unternehmen geraten zwar seltener in Zahlungsschwierigkeiten, aber bei Eintritt eines Insolvenzfalles entstehen durch sie höhere Verluste als durch jüngere Unternehmen. Bei den acht oder mehr Jahre alten Unternehmen betrugen 1988 die Durchschnittsverluste je insolventem Gemeinschuldner 2,8 Mill. DM, bei denen, die noch keine acht Jahre existierten, 1,8 Mill. DM.

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r berichtigte Zahl



## **Tabellenteil**

## 1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1989 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen <sup>1)</sup>	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt	Veränderung 1989 gegenüber 1988
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	28	36	—	36	— 33,3
01	Landwirtschaft	2	4	6	—	6	— 33,3
	darunter						
014	allgemeiner Gartenbau	1	2	3	—	3	— 25,0
03	gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	5	21	26	—	26	— 38,1
	darunter						
031	gewerbliche Gärtnerei	5	21	26	—	26	— 35,0
05	Forstwirtschaft	1	3	4	—	4	+ 33,3
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—100,0
2	Verarbeitendes Gewerbe	214	259	473	4	476	— 11,4
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	8	1	9	—	9	—
	darunter						
200	chemische Industrie	8	1	9	—	9	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	7	15	22	—	22	+ 29,4
	darunter						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	7	14	21	—	21	+ 23,5
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	5	6	11	—	11	—54,2
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	3	2	5	—	5	— 66,7
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	—	2	2	—	2	— 71,4
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2	2	4	—	4	+100,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	23	36	59	—	59	+ 5,4
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	52	62	114	1	115	— 33,9
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	16	28	44	—	44	— 40,5
242	Maschinenbau	20	18	38	1	39	— 40,9
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5	—	5	—	5	+150,0
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	11	12	23	—	23	— 20,7
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	4	4	—	4	+33,3
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	42	42	84	1	85	—
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	21	20	41	—	41	—
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	6	10	16	—	16	— 11,1
256	Herstellung von EBM-Waren	14	6	20	1	21	+ 5,0
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1	6	7	—	7	+ 16,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	34	38	72	—	72	— 7,7
260	Holzbearbeitung	2	2	4	—	4	—
261	Holzverarbeitung	17	18	35	—	35	— 14,6
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	2	3	5	—	5	— 44,4
268	Druckerei, Vervielfältigung	13	15	28	—	28	+ 21,7
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—	—100,0
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	32	35	67	1	67	+ 26,4
	darunter						
270–272	Ledergewerbe	4	1	5	—	5	+ 25,0
275	Textilgewerbe	11	11	22	—	22	+120,0
276	Bekleidungsgewerbe	16	20	36	1	36	— 2,7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	11	24	35	1	36	— 12,2

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

## Noch: 1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1989 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen <sup>1)</sup>	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt	Veränderung 1989 gegenüber 1988
3	Baugewerbe	165	437	602	1	603	-13,9
30	Bauhauptgewerbe	102	323	425	-	425	-15,8
300	Hoch- und Tiefbau	80	202	282	-	282	-19,9
	darunter						
300 4-5	Hochbau	18	63	81	-	81	- 4,7
300 7	Tiefbau	15	18	33	-	33	-17,5
302	Spezialbau	6	53	59	-	59	-11,9
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1	21	22	-	22	- 4,3
308	Zimmerei, Dachdeckerei	15	47	62	-	62	- 1,6
31	Ausbaugewerbe	63	114	177	1	178	- 8,7
4	Handel	224	533	757	5	759	- 4,0
40/41	Großhandel	107	222	329	4	330	+ 1,5
	davon (mit)						
401-408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	37	61	98	2	100	- 2,9
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	13	17	30	-	29	-19,4
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	16	26	42	1	42	+20,0
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	7	21	28	1	28	-24,3
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	17	36	53	-	53	+12,8
414, 418-419	übriger Großhandel	17	61	78	-	78	+16,4
42	Handelsvermittlung	5	6	11	-	11	+37,5
43	Einzelhandel	112	305	417	1	418	- 8,7
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4	29	33	-	33	-17,5
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	20	59	79	1	80	-32,2
433-434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	35	100	135	-	135	+19,5
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	18	46	64	-	64	+ 6,7
435-437, 439	übriger Einzelhandel	35	71	106	-	106	-16,5
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29	87	116	1	117	-19,9
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	12	47	59	1	60	-24,1
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	11	47	58	1	59	-15,7
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	17	40	57	-	57	-14,9
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	9	18	27	-	27	-22,9
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	8	22	30	-	30	+ 7,1
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5	29	34	-	34	+17,2
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5	29	34	-	34	+17,2

## Noch: 1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1989 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen <sup>1)</sup>	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt	Veränderung 1989 gegenüber 1988
		Anzahl					%
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	193	544	737	2	738	-17,2
71	Gastgewerbe	19	126	145	-	145	-11,0
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	8	42	50	-	50	+51,5
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	2	17	19	-	19	+72,7
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	3	26	29	-	29	+52,6
76	Verlagsgewerbe	4	7	11	-	11	-42,1
78	Dienstleistungen für Unternehmen	67	162	229	1	230	-15,4
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	13	20	33	-	33	-10,8
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	92	181	273	1	273	-29,1
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	6	10	16	1	17	-10,5
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	22	59	81	-	81	-41,3
797	Beteiligungsgesellschaften	50	44	94	-	93	-34,0
0-7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	838	1 917	2 755	13	2 763	-12,3
	Übrige Gemeinschuldner	240	954	1 194	1	1 195	-17,6
	Insgesamt	1 078	2 871	3 949	14	3 958	-14,0
	darunter						
	Handwerk <sup>2)</sup> zusammen	145	261	406	3	408	-11,5
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	43	66	109	-	109	-12,8
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	10	18	28	-	28	-28,2
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	8	6	14	-	14	+16,7
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	3	8	11	-	11	-42,1
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	7	9	16	-	16	+77,8
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	6	9	15	-	15	-16,7
	Baugewerbe	69	155	224	1	225	- 7,4
	Bauhauptgewerbe	40	108	148	-	148	+ 2,8
	Ausbaugewerbe	29	47	76	1	77	-22,2
	Handel	23	13	36	2	37	-14,0
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	9	22	31	-	31	-13,9
	übrige Wirtschaftsabteilungen	1	5	6	-	6	-57,1

## 2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1989 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Höhe der angemeldeten Forderungen

Rechtsform Alter Höhe der Forderung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen <sup>1)</sup>	
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt	Veränderung 1989 gegenüber 1988
Nicht eingetragene Unternehmen	86	727	813	1	814	– 5,0
Einzelunternehmen	67	124	191	2	193	–12,7
Personengesellschaften (OHG, KG)	127	101	228	6	231	–20,6
darunter GmbH und Co. KG	96	62	158	3	159	–22,4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	551	962	1 513	3	1 514	–14,5
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	4	1	5	–	5	+25,0
Eingetragene Genossenschaften	2	–	2	1	3	x
Sonstige Unternehmen	1	2	3	–	3	–57,1
<b>Unternehmen und freie Berufe zusammen</b>	<b>838</b>	<b>1 917</b>	<b>2 755</b>	<b>13</b>	<b>2 763</b>	<b>–12,3</b>
davon waren						
unter 8 Jahre alt	563	1 626	2 189	3	2 190	–11,0
8 und mehr Jahre alt	275	291	566	10	573	–16,7
Natürliche Personen	70	731	801	1	802	–23,0
Nachlässe	166	206	372	–	372	– 0,8
Sonstige Gemeinschuldner	4	17	21	–	21	–36,4
<b>Übrige Gemeinschuldner zusammen</b>	<b>240</b>	<b>954</b>	<b>1 194</b>	<b>1</b>	<b>1 195</b>	<b>–17,6</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 078</b>	<b>2 871</b>	<b>3 949</b>	<b>14</b>	<b>3 958</b>	<b>–14,0</b>
davon						
mit angemeldeten Forderungen <sup>2)</sup>						
von ... bis unter ... DM						
unter 1 000	1	33	34	.	.	– 2,9
1 000 – 10 000	27	343	370	.	.	–16,5
10 000 – 50 000	98	615	713	.	.	–11,6
50 000 – 100 000	81	397	478	.	.	–11,2
100 000 – 500 000	345	845	1 190	.	.	–11,9
500 000 – 1 000 000	141	197	338	.	.	–13,6
1 000 000 – 5 000 000	176	118	294	.	.	–29,7
5 000 000 – 10 000 000	18	2	20	.	.	–48,7
10 000 000 und mehr	16	3	19	.	.	–36,7
Forderungen unbekannt	175	318	493	.	.	– 8,5
Gesamthöhe der Forderungen in Mill. DM						
(ohne unbekannte Fälle)	1 194,1	627,3	1 821,5	.	.	–25,4

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) Für die eröffneten Vergleichsverfahren werden keine Forderungen angegeben.



## 3. Insolvenzen\*) von Unternehmen 1989 nach Rechtsformen, wirtschaftlicher Gliederung und Alter

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Nicht eingetragene Unter- nehmen	Einzel- unter- nehmen	Personengesellschaften		Gesell- schaften mit be- schränkter Haftung	Übrige Unter- nehmen	Ins- gesamt
				ins- gesamt	darunter GmbH und Co. KG			
Anzahl								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24	3	4	3	5	—	36
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	109	40	74	55	250	3	476
20	chemische Industrie usw., Mineralöl- verarbeitung	—	1	—	—	8	—	9
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	2	—	8	6	12	—	22
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	3	—	2	2	6	—	11
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	21	7	2	1	29	—	59
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	27	10	16	11	62	—	115
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	14	4	12	10	54	1	85
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	11	5	17	15	39	—	72
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	18	9	11	7	27	2	67
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	13	4	6	3	13	—	36
3	Baugewerbe	208	44	41	33	310	—	603
30	Bauhauptgewerbe	140	23	25	23	237	—	425
31	Ausbaugewerbe	68	21	16	10	73	—	178
4	Handel	201	61	68	37	428	1	759
40 – 42	Großhandel und Handelsvermittlung	61	26	37	18	217	—	341
43	Einzelhandel	140	35	31	19	211	1	418
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	50	13	6	3	47	1	117
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	7	2	3	1	22	—	34
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	215	30	35	27	452	6	738
0–7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	814	193	231	159	1 514	11	2 763
	darunter Handwerk <sup>1)</sup>	148	36	31	21	193	—	408
	von den Unternehmen und freien Berufen waren							
	unter 8 Jahre alt	729	128	105	75	1 222	6	2 190
	8 und mehr Jahre alt	85	65	126	84	292	5	573

\*) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 1) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

**4. Konkursverfahren 1989 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen, wirtschaftlicher Gliederung, Rechtsformen sowie Alter der Unternehmen**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung  Rechtsform  Alter	Beantragte Konkursverfahren <sup>1)</sup>							Gesamt- höhe der Forderungen
		ins- gesamt	mit angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM					Forde- rungen unbe- kannt	
			unter 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 500 000	500 000 – 1 Mill.	1 Mill. und mehr		
		Anzahl							Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36	11	5	9	5	5	1	14,3
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	–	–	–	–	–	–	–	–
2	Verarbeitendes Gewerbe	473	74	37	166	52	88	56	604,2
20	chemische Industrie usw., Mineralöl- verarbeitung	9	1	1	1	3	3	–	10,0
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	22	1	2	10	1	5	3	12,6
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	11	1	1	4	1	4	–	8,2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	59	12	9	18	7	11	2	76,2
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	114	17	6	44	14	20	13	66,9
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	84	15	7	28	12	14	8	53,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	72	12	3	21	7	12	17	51,2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	67	11	5	23	3	15	10	294,2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	35	4	3	17	4	4	3	31,3
3	Baugewerbe	602	108	84	230	58	32	90	154,9
	darunter								
30	Bauhauptgewerbe	425	76	55	162	39	23	70	105,2
4	Handel	757	135	77	292	84	77	92	375,0
40/41/42	Großhandel und Handelsvermittlung	340	50	33	128	45	44	40	224,9
43	Einzelhandel	417	85	44	164	39	33	52	150,1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	116	26	11	35	21	5	18	33,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	34	9	9	4	6	–	6	5,7
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	737	151	107	235	69	82	93	364,3
0–7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	2 755	514	330	971	295	289	356	1 551,7
	darunter								
	nicht eingetragene Unternehmen	813	295	146	220	38	13	101	107,0
	Einzelunternehmen	191	11	7	84	43	38	8	163,8
	Personengesellschaften (OHG, KG)	228	16	10	70	33	71	28	262,3
	darunter								
	GmbH und Co. KG	158	9	8	47	20	54	20	190,6
	Gesellschaften mbH	1 513	191	167	593	180	165	217	776,2
	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	5	–	–	–	1	2	2	241,3
	davon waren								
	unter 8 Jahre alt	2 189	460	293	774	210	158	294	744,9
	8 und mehr Jahre alt	566	54	37	197	85	131	62	806,8
	natürliche Personen	801	392	103	146	32	31	97	205,2
	Nachlässe	372	201	43	71	11	11	35	60,1
	sonstige Gemeinschuldner	21	10	2	2	–	2	5	4,5
	Übrige Gemeinschuldner zusammen	1 194	603	148	219	43	44	137	269,8
	Insgesamt	3 949	1 117	478	1 190	338	333	493	1 821,5
	darunter								
	Handwerk <sup>2)</sup>	406	63	48	157	55	29	54	139,8

1) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

## 5. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1989 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		In-solvenzen <sup>1)</sup>		Veränderung der Insolvenzen insgesamt 1989 gegenüber 1988
	er-öffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen	darunter von Unter-nehmen	zu-sammen	darunter von Unter-nehmen	ins-gesamt	darunter von Unter-nehmen	
	Anzahl								%
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Düsseldorf	77	140	217	158	1	1	218	159	-18,4
Duisburg	27	62	89	52	-	-	89	52	-13,6
Essen	55	98	153	109	-	-	153	109	-
Krefeld	23	45	68	31	-	-	68	31	+ 9,7
Mönchengladbach	16	63	79	64	-	-	79	64	-14,1
Mülheim a. d. Ruhr	10	27	37	34	-	-	37	34	- 7,5
Oberhausen	13	27	40	28	-	-	40	28	-23,1
Remscheid	12	24	36	17	-	-	36	17	+ 9,1
Solingen	18	40	58	20	1	1	59	21	- 7,8
Wuppertal	36	79	115	51	-	-	115	51	- 5,0
<b>Kreise</b>									
Kleve	15	44	59	47	-	-	59	47	- 7,8
Mettmann	44	87	131	84	-	-	131	84	+12,9
Neuss	28	67	95	75	-	-	95	75	-15,9
Viersen	16	37	53	41	-	-	53	41	-15,9
Wesel	45	68	113	85	-	-	111	83	-21,8
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>435</b>	<b>908</b>	<b>1 343</b>	<b>896</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1 343</b>	<b>896</b>	<b>- 9,6</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Aachen	13	31	44	34	-	-	44	34	- 8,3
Bonn	14	58	72	37	-	-	72	37	-36,3
Köln	58	261	319	246	1	1	320	247	-19,4
Leverkusen	7	19	26	19	1	1	27	20	-28,9
<b>Kreise</b>									
Aachen	21	41	62	50	-	-	62	50	- 4,6
Düren	8	35	43	29	-	-	43	29	+ 2,4
Erfthkreis	19	82	101	64	-	-	101	64	+21,7
Euskirchen	17	18	35	23	-	-	34	22	-24,4
Heinsberg	13	37	50	38	-	-	50	38	-32,4
Oberbergischer Kreis	16	42	58	34	1	1	59	35	+13,5
Rhein.-Berg. Kreis	7	32	39	23	-	-	39	23	-31,6
Rhein-Sieg-Kreis	24	57	81	60	1	1	82	61	-17,2
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>217</b>	<b>713</b>	<b>930</b>	<b>657</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>933</b>	<b>660</b>	<b>-16,2</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Bottrop	2	16	18	13	-	-	18	13	-43,8
Gelsenkirchen	17	30	47	44	-	-	47	44	-17,5
Münster	7	59	66	45	-	-	66	45	+13,8

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist



## Noch: 5. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1989 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		In- solvenzen <sup>1)</sup>		Veränderung der Insol- venzen ins- gesamt 1989 gegenüber 1988
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	darunter von Unter- nehmen	zu- sammen	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	
	Anzahl								%
<b>Kreise</b>									
Borken	21	89	110	79	—	—	110	79	+ 4,8
Coesfeld	6	34	40	29	—	—	40	29	— 4,8
Recklinghausen	35	87	122	98	—	—	122	98	—22,8
Steinfurt	11	61	72	47	—	—	72	47	—31,4
Warendorf	17	38	55	32	—	—	55	32	—
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>116</b>	<b>414</b>	<b>530</b>	<b>387</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>530</b>	<b>387</b>	<b>—13,4</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>									
Bielefeld	16	49	65	37	2	2	66	38	—25,8
<b>Kreise</b>									
Gütersloh	23	47	70	44	—	—	70	44	—19,5
Herford	33	58	91	48	—	—	91	48	—10,8
Höxter	4	14	18	17	—	—	18	17	+28,6
Lippe	25	63	88	57	2	1	90	58	+36,4
Minden-Lübbecke	15	59	74	46	—	—	74	46	—20,4
Paderborn	1	30	31	30	—	—	31	30	—49,2
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>117</b>	<b>320</b>	<b>437</b>	<b>279</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>440</b>	<b>281</b>	<b>—14,1</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Bochum	18	61	79	48	—	—	79	48	—18,6
Dortmund	32	111	143	108	2	2	145	110	— 7,6
Hagen	10	24	34	27	—	—	34	27	—39,3
Hamm	4	43	47	36	—	—	47	36	—17,5
Herne	14	20	34	18	1	1	34	18	—32,0
<b>Kreise</b>									
Ennepe-Ruhr-Kreis	18	38	56	46	1	1	57	47	—33,7
Hochsauerlandkreis	30	37	67	54	—	—	67	54	+39,6
Märkischer Kreis	20	61	81	65	—	—	81	65	—26,4
Olpe	3	12	15	10	—	—	15	10	—11,8
Siegen-Wittgenstein	8	27	35	24	—	—	35	24	—20,5
Soest	18	24	42	36	—	—	42	36	—33,3
Unna	18	58	76	64	—	—	76	64	—18,3
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>193</b>	<b>516</b>	<b>709</b>	<b>536</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>712</b>	<b>539</b>	<b>—18,9</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 078</b>	<b>2 871</b>	<b>3 949</b>	<b>2 755</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>3 958</b>	<b>2 763</b>	<b>—14,0</b>

Anmerkung S. 20

## 6. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1988 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl		1 000 DM	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	9	8	2 064	5 444
01	Landwirtschaft	5	4	3	1 601	3 817
	darunter					
014	allgemeiner Gartenbau	2	1	1	11	129
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	4	3	3	358	827
	darunter					
031	gewerbliche Gärtnerei	4	3	3	358	827
05	Forstwirtschaft	2	2	2	105	800
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	1	1	3	501
2	Verarbeitendes Gewerbe	210	166	156	48 827	286 031
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	7	7	6	2 603	12 746
	darunter					
200	chemische Industrie	7	7	6	2 603	12 746
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	6	6	6	1 523	3 787
	darunter					
210	Herstellung von Kunststoffwaren	6	6	6	1 523	3 787
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	11	8	8	971	5 245
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	6	4	4	556	1 144
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	5	4	4	415	4 101
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	—	—	—	—	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	11	9	5 478	14 319
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	68	52	51	9 437	52 362
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	22	14	13	2 715	14 189
242	Maschinenbau	32	26	26	5 098	31 061
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	2	2	2	135	260
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	12	10	10	1 489	6 852
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	34	30	28	7 798	38 730
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	22	20	18	6 788	33 813
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	4	3	3	398	1 041
256	Herstellung von EBM-Waren	7	6	6	576	3 611
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1	1	1	36	265
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	33	29	25	11 914	102 298
260	Holzbearbeitung	3	3	2	406	3 029
261	Holzverarbeitung	19	15	14	10 074	95 425
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	4	4	3	362	1 780
268	Druckerei, Vervielfältigung	7	7	6	1 072	2 064
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	16	13	13	6 161	39 232
	darunter					
270–272	Ledergewerbe	2	1	1	76	1 005
275	Textilgewerbe	4	2	2	4 488	30 327
276	Bekleidungsgewerbe	10	10	10	1 597	7 900
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	15	10	10	2 942	17 312

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

## 31. 12. 1989 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse				ohne Masse <sup>1)</sup>				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
22	167	1,1	3,1	7 319	1	1	7 320	0
1	—	0,1	—	5 417	1	1	5 418	01
0	—	—	—	140	—	—	140	014
5	17	1,4	2,1	1163	—	—	1 163	03
5	17	1,4	2,1	1 163	—	—	1 163	031
16	150	15,2	18,8	739	—	—	739	05
—	—	—	—	—	—	—	—	07
0	—	—	—	504	—	—	504	1
11 181	4 053	22,9	1,4	319 624	10	9 906	329 530	2
2 073	570	79,6	4,5	12 706	1	2 231	14 937	20
2 073	570	79,6	4,5	12 706	1	2 231	14 937	200
486	—	31,9	—	4 824	—	—	4 824	21
486	—	31,9	—	4 824	—	—	4 824	210
35	—	3,6	—	6 181	—	—	6 181	22
20	—	3,6	—	1 680	—	—	1 680	221–223
15	—	3,6	—	4 501	—	—	4 501	224–226
—	—	—	—	—	—	—	—	227
229	2	4,2	0,0	19 566	2	963	20 529	23
1 667	856	17,7	1,6	59 276	1	149	59 425	24
946	30	34,8	0,2	15 928	1	149	16 077	240–241
605	522	11,9	1,7	35 032	—	—	35 032	242
5	—	3,7	—	390	—	—	390	243, 249 5
111	304	7,5	4,4	7 926	—	—	7 926	244–245, 249 1
—	—	—	—	—	—	—	—	246–248
2 725	250	34,9	0,6	43 553	2	1 085	44 638	25
2 673	250	39,4	0,7	37 678	2	1 085	38 763	250, 259 1
22	—	5,5	—	1 417	—	—	1 417	252–254, 259 4–259 7
30	—	5,2	—	4 157	—	—	4 157	256
0	—	—	—	301	—	—	301	257–258
2 313	2 155	19,4	2,1	109 744	4	5 478	115 222	26
40	300	9,9	9,9	3 095	1	3 420	6 515	260
1 867	1 830	18,5	1,9	101 802	1	1 275	103 077	261
—	—	—	—	—	—	—	—	264
12	—	3,3	—	2 130	1	21	2 151	265
394	25	36,8	1,2	2 717	1	762	3 479	268
—	—	—	—	—	—	—	—	269
1 209	13	19,6	0,0	44 171	—	—	44 171	27
16	—	21,1	—	1 065	—	—	1 065	270–272
415	—	9,2	—	34 400	—	—	34 400	275
778	13	48,7	0,2	8 706	—	—	8 706	276
444	207	15,1	1,2	19 603	—	—	19 603	28/29

## Noch: 6. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1988 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl		1 000 DM	
<b>3</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>191</b>	<b>151</b>	<b>140</b>	<b>50 596</b>	<b>220 019</b>
30	Bauhauptgewerbe	147	117	107	47 339	204 761
300	Hoch- und Tiefbau	116	95	88	44 867	196 473
	darunter					
300 4-5	Hochbau	17	14	13	2 266	16 114
300 7	Tiefbau	20	14	14	4 997	6 460
302	Spezialbau	11	8	6	694	1 023
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	5	5	5	768	2 923
308	Zimmerei, Dachdeckerei	15	9	8	1 010	4 342
31	Ausbaugewerbe	44	34	33	3 257	15 258
<b>4</b>	<b>Handel</b>	<b>252</b>	<b>206</b>	<b>194</b>	<b>36 575</b>	<b>204 032</b>
40/41	Großhandel	120	97	89	22 590	108 713
	davon (mit)					
401-408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	44	37	32	16 567	50 129
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	11	9	7	688	4 523
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	15	13	12	1 975	29 039
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	15	13	13	610	3 770
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	20	15	15	1 790	13 730
414,						
418-419	übriger Großhandel	15	10	10	960	7 522
42	Handelsvermittlung	2	2	2	214	272
43	Einzelhandel	130	107	103	13 771	95 047
	davon (mit)					
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	10	8	8	745	7 706
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	34	31	30	5 334	28 958
433-434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen					
	Erzeugnissen usw.	37	30	29	4 649	27 980
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	21	14	12	1 651	9 250
435-437,						
439	übriger Einzelhandel	28	24	24	1 392	21 153
<b>5</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>46</b>	<b>41</b>	<b>39</b>	<b>9 601</b>	<b>90 984</b>
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne					
	Spedition usw.)	21	18	17	7 678	70 248
	darunter					
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	18	15	14	6 611	61 243
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	25	23	22	1 923	20 736
	darunter					
551	Spedition, Lagerei	14	12	12	1 083	5 615
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	8	8	7	771	12 542
<b>6</b>	<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>180</b>	<b>29 700</b>
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe					
	verbundene Tätigkeiten	7	4	3	180	29 700



## 31. 12. 1989 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse				ohne Masse <sup>1)</sup>				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
13 968	1 714	27,6	0,8	254 933	11	6 369	261 302	3
13 093	1 531	27,7	0,7	237 476	10	6 284	243 760	30
12 643	1 417	28,2	0,7	227 280	7	4 532	231 812	300
299	—	13,2	—	18 081	1	113	18 194	300 4–5
903	224	18,1	3,5	10 330	—	—	10 330	300 7
62	64	8,9	6,3	1 591	2	580	2 171	302
145	—	18,9	—	3 546	—	—	3 546	305
243	50	24,1	1,2	5 059	1	1 172	6 231	308
875	183	26,9	1,2	17 457	1	85	17 542	31
14 461	7 373	39,5	3,6	218 773	12	17 492	236 265	4
11 340	6 861	50,2	6,3	113 102	8	8 640	121 742	40/41
8 524	5 955	51,5	11,9	52 217	5	4 538	56 755	401–408
184	—	26,7	—	5 027	2	2 662	7 689	411
1 221	36	61,8	0,1	29 757	1	1 440	31 197	412
139	16	22,8	0,4	4 225	—	—	4 225	413
1 014	610	56,6	4,4	13 896	—	—	13 896	416
258	244	26,9	3,2	7 980	—	—	7 980	414, 418–419
89	35	41,6	12,9	362	—	—	362	42
3 032	477	22,0	0,5	105 309	4	8 852	114 161	43
357	81	47,9	1,1	8 013	—	—	8 013	431
741	36	13,9	0,1	33 515	1	100	33 615	432
923	135	19,9	0,5	31 571	1	6 707	38 278	433–434
853	146	51,7	1,6	9 902	2	2 045	11 947	438
158	79	11,4	0,4	22 308	—	—	22 308	435–437, 439
4 014	9 480	41,8	10,4	87 091	2	6 750	93 841	5
3 840	9 248	50,0	13,2	64 838	1	750	65 588	51
3 551	8 548	53,7	14,0	55 755	1	750	56 505	512
174	232	9,0	1,1	22 253	1	6 000	28 253	55
133	112	12,3	2,0	6 453	—	—	6 453	551
41	—	5,3	—	13 272	1	6 000	19 272	555 5
110	6 906	61,1	23,3	22 864	1	1 017	23 881	6
—	—	—	—	—	—	—	—	60
—	—	—	—	—	—	—	—	61
110	6 906	61,1	23,3	22 864	1	1 017	23 881	65

## Noch: 6. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1988 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl		1 000 DM	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	239	192	177	80 412	616 631
71	Gastgewerbe	18	16	14	1 274	8 091
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	2	2	2	58	73
	darunter					
735 1	Friseurgewerbe	1	1	1	45	53
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	5	5	5	1 128	650
76	Verlagsgewerbe	7	7	7	171	4 476
78	Dienstleistungen für Unternehmen	78	66	62	58 387	228 401
	darunter					
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	13	11	9	2 229	51 730
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	129	96	87	19 394	374 940
	darunter					
794 1	Wohnungsunternehmen	5	5	3	74	37 588
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	46	36	36	3 950	249 720
797	Beteiligungsgesellschaften	57	38	35	14 263	75 579
0-7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	957	770	718	228 258	1 453 342
	Übrige Gemeinschuldner	268	217	205	22 435	211 937
	Insgesamt	1 225	987	923	250 693	1 665 279
	darunter					
	Handwerk <sup>2)</sup> zusammen	171	139	135	38 154	223 839
	davon in der Wirtschaftsabteilung					
	Verarbeitendes Gewerbe	55	45	43	17 599	83 320
	darunter					
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	18	13	13	3 450	11 807
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	5	5	4	1 570	12 698
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	8	7	7	2 690	7 006
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	3	2	2	3 956	24 123
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	8	6	6	2 254	14 287
	Baugewerbe	76	60	58	15 415	61 250
	Bauhauptgewerbe	51	42	40	13 744	52 985
	Ausbaugewerbe	25	18	18	1 671	8 265
	Handel	22	18	18	2 324	12 976
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	15	14	14	2 685	66 064
	übrige Wirtschaftsabteilungen	3	2	2	131	229

## 31. 12. 1989 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse				ohne Masse <sup>1)</sup>				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
Forderungen								
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
10 606	4 785	13,2	0,8	681 652	15	16 632	698 284	7
232	59	18,2	0,7	9 074	2	1 415	10 489	71
4	—	6,9	—	127	—	—	127	73
4	—	8,9	—	94	—	—	94	735 1
245	—	21,7	—	1 533	—	—	1 533	74
102	70	59,6	1,6	4 475	—	—	4 475	76
5 886	2 156	10,1	0,9	278 746	4	3 114	281 860	78
35	1 254	1,6	2,4	52 670	2	2 772	55 442	789 3
4 137	2 500	21,3	0,7	387 697	9	12 103	399 800	72, 75, 77, 79
11	—	14,9	—	37 651	2	3 713	41 364	794 1
1 317	736	33,3	0,3	251 617	—	—	251 617	794 5
2 233	541	15,7	0,7	87 068	3	5 387	92 455	797
54 362	34 478	23,8	2,4	1 592 760	52	58 167	1 650 927	0–7
3 372	1 038	15,0	0,5	229 962	12	12 733	242 695	
57 734	35 516	23,0	2,1	1 822 722	64	70 900	1 893 622	
8 183	1 356	21,4	0,6	252 454	4	3 120	255 574	
3 916	596	22,3	0,7	96 407	2	2 235	98 642	
951	27	27,6	0,2	14 279	—	—	14 279	
475	60	30,3	0,5	13 733	1	4	13 737	
70	300	2,6	4,3	9 326	—	—	9 326	
360	—	9,1	—	27 719	—	—	27 719	
307	207	13,6	1,4	16 027	—	—	16 027	
3 136	569	20,3	0,9	72 960	2	885	73 845	
2 537	446	18,5	0,8	63 746	2	885	64 631	
599	123	35,8	1,5	9 214	—	—	9 214	
255	10	11,0	0,1	15 035	—	—	15 035	
859	181	32,0	0,3	67 709	—	—	67 709	
17	—	13,0	—	343	—	—	343	

## 7. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1988 eröffneten

Lfd. Nr.	Rechtsform	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl		1 000 DM	
1	Nicht eingetragene Unternehmen	80	69	62	8 696	83 383
2	Einzelunternehmen	79	61	55	13 961	49 600
3	Personengesellschaften (OHG, KG)	166	127	119	65 833	352 949
4	darunter GmbH und Co. KG	124	97	92	59 659	264 073
5	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	628	510	479	135 098	869 242
6	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	2	1	1	3 900	24 100
7	Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—	—
8	Sonstige Unternehmen	2	2	2	770	74 068
9	Unternehmen und freie Berufe zusammen	957	770	718	228 258	1 453 342
	davon waren					
10	unter 8 Jahre alt	647	530	491	133 340	861 510
11	8 und mehr Jahre alt	310	240	227	94 918	591 832
12	Natürliche Personen	81	65	60	14 494	157 032
13	Nachlässe	181	148	141	7 597	54 301
14	Sonstige Gemeinschuldner	6	4	4	344	604
15	Übrige Gemeinschuldner zusammen	268	217	205	22 435	211 937
16	Insgesamt	1 225	987	923	250 693	1 665 279

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden



## und bis zum 31. 12. 1989 abgeschlossenen Konkursverfahren nach Rechtsformen

Abgeschlossene Konkursverfahren								Konkurs- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
mit Masse					ohne Masse <sup>1)</sup>				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen			
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte						
		Forderungen							
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM			
2 096	1 533	24,1	1,8	88 450	7	5 010	93 460	1	
2 514	388	18,0	0,8	60 659	6	7 251	67 910	2	
19 704	2 221	29,9	0,6	396 857	8	10 181	407 038	3	
18 608	2 141	31,2	0,8	302 983	5	8 887	311 870	4	
28 943	28 506	21,4	3,3	946 891	31	35 725	982 616	5	
335	—	8,6	—	27 665	—	—	27 665	6	
—	—	—	—	—	—	—	—	7	
770	1 830	100,0	2,5	72 238	—	—	72 238	8	
54 362	34 478	23,8	2,4	1 592 760	52	58 167	1 650 927	9	
27 774	24 170	20,8	2,8	942 906	39	34 417	977 323	10	
26 588	10 308	28,0	1,7	649 854	13	23 750	673 604	11	
1 173	122	8,1	0,1	170 231	5	10 675	180 906	12	
2 108	891	27,7	1,6	58 899	7	2 058	60 957	13	
91	25	26,5	4,1	832	—	—	832	14	
3 372	1 038	15,0	0,5	229 962	12	12 733	242 695	15	
57 734	35 516	23,0	2,1	1 822 722	64	70 900	1 893 622	16	

**8. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1988 eröffneten und bis zum  
31. 12. 1989 abgeschlossenen Vergleichsverfahren**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung Rechtsform Alter	Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Abgeschlossene Vergleichsverfahren						
			ins- gesamt	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche			
				zu- sammen	Schulden- masse	zu- sammen	Schulden- masse	erlassener Betrag	Vergleichs- quote
			Anzahl		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		%
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	4	2	-	-	2	1 380	856	38,0
3	Baugewerbe	1	-	-	-	-	-	-	-
4	Handel	1	1	-	-	1	2 026	1 202	40,7
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1	-	-	-	-	-	-	-
6	Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>0-7</b>	<b>Unternehmen und freie Berufe zusammen</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>3 406</b>	<b>2 058</b>	<b>39,6</b>
	darunter								
	nicht eingetragene Unternehmen	1	-	-	-	-	-	-	-
	Einzelunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Personengesellsch. (OHG, KG)	2	1	-	-	1	1 110	721	35,0
	darunter GmbH und Co. KG	1	-	-	-	-	-	-	-
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4	2	-	-	2	2 296	1 337	41,8
	davon waren								
	unter 8 Jahre alt	5	2	-	-	2	2 296	1 337	41,8
	8 und mehr Jahre alt	2	1	-	-	1	1 110	721	35,0
	<b>Übrige Gemeinschuldner</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>1 446</b>	<b>531</b>	<b>63,3</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>4 852</b>	<b>2 589</b>	<b>46,6</b>
	darunter								
	Handwerk <sup>1)</sup>	2	-	-	-	-	-	-	-

1) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen



Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)  
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im Juli 1990

Preis dieser Ausgabe 3,00 DM. Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.